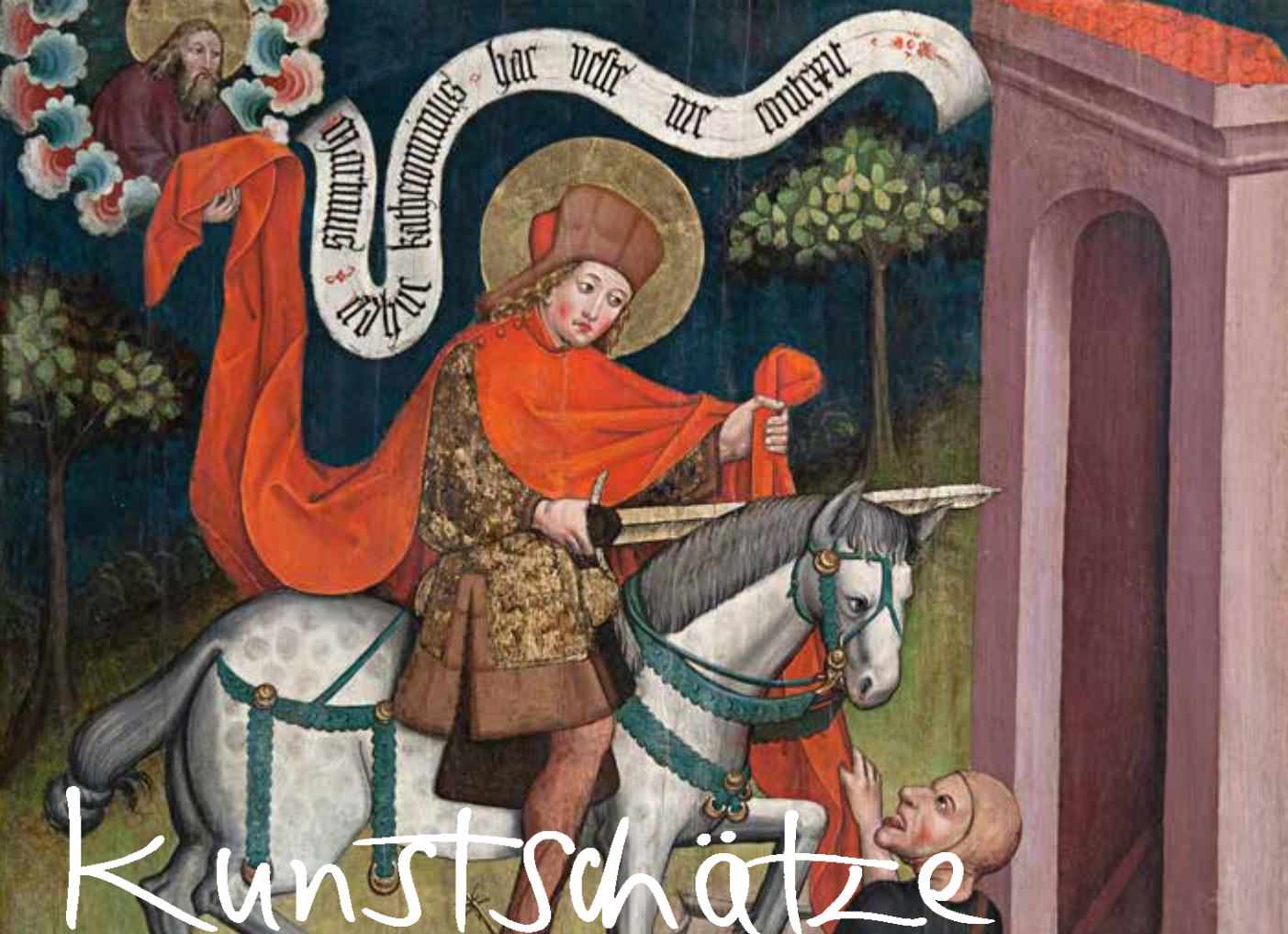




Kunstschätze

des Diözesanmuseums Rottenburg

2027

DER NEUE HAUSKALENDER
VOM KATHOLISCHEN SONNTAGSBLATT

Texte und Fotos:

Titelbild: Diözesanmuseum Rottenburg

Einleitung: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin

53. Woche: Text: James Krüss, aus: ders., Der wohltemperierte Leierkasten, © 1989 cbj Verlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH • Foto: iStock/Jacob Wackerhausen

1. Woche: Text: Jörn Heller © beim Autor • Foto: DEEPOL by plainpicture/Jutta Klee

2. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Stefan Isaksson

3. Woche: Text: Carola Vahldiek © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Uta Dahl

4. Woche: Text: Elsbeth Böni © bei der Autorin • Foto: iStock/PeopleImages

5. Woche: Text: Jörn Heller, aus: ders., Ab heute: gut drauf! Gedichte zum Losleben, © 2024 Verlag am Eschbach • Foto: iStock/npdesignde

6. Woche: Text: Maria Sassin © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Hartmann + Beese

7. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Narratives/Jon Day

8. Woche: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin • Foto: iStock/simonapilolla

9. Woche: Text: Anne Steinwart © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Markus Hermenau

10. Woche: Text: Angelika Wolff © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Claire Picheyre

11. Woche: Text: Monica Lockowandt © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Spitta + Hellwig

12. Woche: Text: Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) • Foto: plainpicture/Lubitz + Dörner

13. Woche: Text: Petrus Ceelen © Petrus Ceelen Erben • Foto: DEEPOL by plainpicture/Silke Magino

14. Woche: Text: Albert Schweitzer, aus: Einhard Weber, Das Buch der Albert Schweitzer Zitate, © Verlag C.H. Beck oHG, München 2013 • Foto: iStock/simonbradfield

15. Woche: Text: Jörn Heller, aus: ders., Ab heute: gut drauf! Gedichte zum Losleben, © 2024 Verlag am Eschbach • Foto: plainpicture/Mihaela Ninic

16. Woche: Text: Anna Tomczyk © bei der Autorin • Foto: iStock/joodlesuk

17. Woche: Text: Bertolt Brecht (1889–1956) • Foto: plainpicture/tommenz

18. Woche: Text: Hermann Claudius (1878–1980) © Hermann Claudius Erben • Foto: iStock/nicoletaionescu

19. Woche: Text: Andrea Abele © bei der Autorin • Foto: Flora Press / Föll, Christine Ann

20. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: iStock/AlbinaBougartchev

21. Woche: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Erickson/Jim Erickson

22. Woche: Text: Eva Strittmatter, aus: dies., Sämtliche Gedichte. Erw. Neuausgabe. Aufbau Verlag, Berlin 2015, © Aufbau Verlage GmbH & Co KG, Berlin 1980, 2015 • Foto: iStock/Angela Kotsell

23. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Jan Håkan Dahlström

24. Woche: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Svetlana Iakusheva

25. Woche: Text: Thomas Knodel © beim Autor • Foto: DEEPOL by plainpicture/Michael Breuer

26. Woche: Text: Regine Plafß © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Tomas Adel

27. Woche: Text: Erich Kästner, Der Juli (Auszug), aus: Die dreizehn Monate, © Atrium Verlag AG, Zürich, 1955 • Foto: iStock/peppi18

28. Woche: Text: Christa Buck © bei der Autorin • Foto: Flora Press/Freudenberg, Melli

29. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: AdobeStock/Agnes

30. Woche: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Jasmin Sander

31. Woche: Text: James Krüss, aus: ders., Der wohltemperierte Leierkasten, © 1989 cbj Verlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH • Foto: AdobeStock/hutangach

32. Woche: Text: Rainer Maria Rilke (1875–1926) • Foto: plainpicture/Elektrons 08

33. Woche: Text: Theodor Fontane (1819–1898) • Foto: Heinz Ney

34. Woche: Text: Gudrun Pausewang (1928–2020) © Martin Wilcke • Foto: DEEPOL by plainpicture/Sandra Roesch

35. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Jump/Martina Sandkuehler

36. Woche: Text: Mascha Kaléko (1907–1975), aus: dies., Gisela Zoch-Westphal (Hg.), Verse für Zeitgenossen, © dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München • Foto: iStock/epicurean

37. Woche: Text: Mascha Kaléko (1907–1975), aus: dies., Gisela Zoch-Westphal (Hg.), Die paar leuchtenden Jahre, © dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München • Foto: plainpicture/mia takahara

38. Woche: Text: Peter Hacks, aus: ders., Der Flohmarkt – Gedichte für Kinder, © Eulenspiegel Verlag, Berlin • Foto: iStock/YorVen

39. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: iStock/Tetiana Soares

40. Woche: Text: Carola Moosbach, aus: dies., Ins leuchtende Du. Aufstandsgebete und Gottespoesie. Hg. v. Bärbel Fünfsinn und Aurica Jax. EB-Verlag, Berlin 2021, S. 113, © bei der Autorin • Foto: Flora Press/Ovsik, Pavel

41. Woche: Text: Doris Wohlfarth © bei der Autorin • Foto: iStock/VichienPetchmai

42. Woche: Text: Ute Latendorf © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Andreas Ulvdell

43. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: iStock/Tom Mertton

44. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: shutterstock/Alonafoto

45. Woche: Text: Christian Morgenstern (1871–1914) • Foto: plainpicture/Barbara Müller

46. Woche: Text: Gabriela Paydl © bei der Autorin • Foto: iStock/xxmmxx

47. Woche: Text: Jörn Heller, aus: ders., Ab heute: gut drauf! Gedichte zum Losleben, © 2024 Verlag am Eschbach • Foto: iStock/phive2015

48. Woche: Text: Monica Lockowandt © bei der Autorin • Foto: Flora Press/Eat Club

49. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: iStock/Catalina-Gabriela Molnar

50. Woche: Text: Claudia Peters © bei der Autorin • Foto: iStock/egal

51. Woche: Text: Hermann Hesse (1877–1962), aus: ders./Volker Michels, Die Gedichte 1892–1962, © Suhrkamp Verlag GmbH • Foto: Flora Press/flora production

52. Woche: Text: Vera Lebert-Hinze © bei der Autorin • Foto: Fotolia/Evgenia Smirnova

Trotz sorgfältiger Recherche war es uns leider nicht in allen Fällen möglich, die jeweiligen Rechteinhaber auszumachen. Für Hinweise sind wir dankbar.

Liebe Leserinnen und Leser des Katholischen Sonntagsblattes,

der Kalender 2027 möchte Sie diesmal auf eine Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt kirchlicher Kunst mitnehmen. Er öffnet ein Fenster zu außergewöhnlichen Kunstobjekten aus dem **Diözesanmuseum Rottenburg**. Wir stellen Werke vor, die vom Glauben erzählen, von Hoffnung und Trost, von Zweifel und Zuversicht – Zeugnisse einer lebendigen, über Jahrhunderte gewachsenen Glaubenstradition.

Vielleicht spüren Sie beim Betrachten etwas von der Kraft, die diese Kunst in sich trägt: die feine Ausdrucksstärke einer Fensterfront verziert mit teilvergoldetem Eichenholz und Epoxidharz, das Leuchten eines Altarbildes, die kostbare Detailfreude einer organisch anmutenden roten Blase mit Dornenkranz. Jedes einzelne Objekt erzählt ein Stück Geschichte – und ist zugleich eine Botschaft für unsere Zeit.

Das Museum gehört zu den ältesten seiner Art und beherbergt einen der bedeutendsten Bestände mittelalterlicher und zeitgenössischer Kunst in Baden-Württemberg. Seit seinen Anfängen im Jahr 1862 ist die Sammlung stetig gewachsen. Heute vereint sie beeindruckende Altarbilder und Skulpturen, liturgische Gewänder und Geräte, Werke der schwäbischen Volkskunst sowie die größte Reliquienglassammlung im deutschsprachigen Raum.

Unser Kalender kann nur einen kleinen Ausschnitt dieser reichen Sammlung zeigen. Vielleicht weckt er Ihre Neugier, vielleicht berührt er Ihr Herz – und vielleicht führt er Sie selbst einmal nach Rottenburg. Informieren Sie sich gerne unter dioezesanmuseum-rottenburg.de oder besuchen Sie das Museum persönlich.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesegnetes Jahr 2027, erfüllt von besonderen Momenten, Lichtblicken im Alltag und vor allem von Gesundheit.

HERZLICHST
IHR KATHOLISCHES SONNTAGSBLATT

Große Unterstützung haben wir vom Diözesanmuseum erhalten. Unser besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Melanie Prange sowie Frau Chiara Schrankl, wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Diözesanmuseum Rottenburg
Karmeliterstraße 9
D – 72108 Rottenburg am Neckar
www.dioezesanmuseum-rottenburg.de

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 14–17 Uhr
Sa., So. und Feiertag 11–17 Uhr



Titelbild:
Mantelteil des Martin von Tours
Meister des Riedener Altars | Schwaben (Ulm?), um 1460/70 |
Sammlung Dursch, ehemals St. Martin, Günzburg | Temperamalerei
auf Nadelholz | Inv. 2.1
© Diözesanmuseum Rottenburg



Klarzeit

Sieben Wochen
Karzeit
sieben Wochen
Klarzeit.

Klar sehen lernen
klar und eindeutig reden
authentisch im Sagen und Tun.

Klärungszeit nehmen
durch Enttrübungszeit erstarken
dann ungetrübt wie Quellwasser
lebensspendend
Ostern entgegen sprudeln.

Klarzeit.

MARIA SASSIN

Februar

6. Woche

RICHARD V. WESSEX	HIERONIMUS ÄMILIANI	APOLLONIA	SCHOLASTIKA	MARIA IN LOURDES	GREGOR II.	KASTOR, IRMHILD
7 <i>Sonntag</i>	8 <i>Montag</i> <i>Rosenmontag</i>	9 <i>Dienstag</i> <i>Faschingsdienstag</i>	10 <i>Mittwoch</i> <i>Aschermittwoch</i>	11 <i>Donnerstag</i>	12 <i>Freitag</i>	13 <i>Samstag</i>



Guter Start

Stell dich morgens vor den Spiegel
 Und mache einen Test
 Probiere aus ob sich dein Lachen
 Noch mühelos erzeugen lässt
 Ist dies der Fall entsorge deine Sorgen
 Denn dann ist alles gut
 Geh in den Tag und lass dich überraschen
 Nur Mut

DORIS BEWERNITZ

Februar

7. Woche

CYRILL, METHODIUS	SIGRID (SIGURD)	JULIANA	SIEBEN GRÜNDER D. SERVITENORDENS	SIMON, KONSTANTIA	IRMGARD V. ASPEL, HADWIG	ELEUTHERIUS, FALKO
14 <i>Sonntag</i> <i>Valentinstag</i>	15 <i>Montag</i>	16 <i>Dienstag</i>	17 <i>Mittwoch</i>	18 <i>Donnerstag</i>	19 <i>Freitag</i>	20 <i>Samstag</i>



Bedeutungsvoll

Bedeutungsvoll

Susanne Roewer, 2021 | Eisen geschmiedet, gehämmert; Glas geblasen | Inv. Nr. 1.358

Fast organisch scheint das Kunstobjekt zu schweben, aufzusteigen, zu kriechen. Eisenwindungen, mit spitzen Dornen versehen, bilden über drei tastenden Fühlern einen Ring; darin eine rötliche Blase aus Glas. Tief schneiden die Dornen in die durchscheinende Oberfläche, als müsste sie jeden Augenblick zer springen. Gleichzeitig passt sich die Blase den Dornen an, umschließt sie teilweise, scheint zu wabern und zu pulsieren. Die erste Assoziation, die dem Betrachtenden in den Sinn kommt, ist vermutlich die Dornenkrone. Sinnbild höchsten Leidens, der Verspottung Christi, aber auch Auszeichnung und Symbol seines Königtums, seiner Allmacht.





Ganz einfach

Einfach staunen einfach lachen
einfach auch mal Unsinn machen

Einfach tanzen einfach singen
einfach Licht ins Dunkel bringen
Einfach lauschen einfach schauen
einfach dem Moment vertrauen

Einfach blühen einfach reifen
einfach auf die Sorgen pfeifen
Einfach leben einfach sein
einfach sich des Lebens freun

MARION SCHMICKLER-WEBER

Juni

24. Woche

ANTONIUS
V. PADUA

13
Sonntag

BURCHARD,
GOTTSCHALK

14
Montag

VITUS (VEIT),
LOTHAR

15
Dienstag

BENNO
V. MEISSEN

16
Mittwoch

EUPHEMIA,
FULKO

17
Donnerstag

POTENTIN

18
Freitag

ROMUALD

19
Samstag

Zugefallen

Was mir heute alles zugefallen ist:
Ein freundliches Wort
Eine nette und unerwartete Begegnung
Ein Duft von frisch gebrühtem Kaffee
Ein überraschendes Kompliment
Zur richtigen Zeit ein Dach über dem Kopf
Ein Vogelgezwitscher zwischen Dauerregen
Eine Lücke beim Blick in den Kalender
Ein guter Grund für eine Ausrede
Ein Buch, das ich schon lange vermisst habe
Eine prima Idee für ein neues Gedicht

So ein Zufall

THOMAS KNODEL



Juni

25. Woche

ADALBERT V. MAGDEBURG	ALOISIUS GONZAGA	PAULINUS V. NOLA, THOMAS MORUS	EDELTRAUD	GEBURT JOHANNES D. TÄUFERS	DOROTHEA	VIGILIUS
20 Sonntag	21 Montag Sommeranfang	22 Dienstag	23 Mittwoch	24 Donnerstag	25 Freitag	26 Samstag



Anbetung der Könige

Anbetung der Könige

Meister des Riedener Altars | Schwaben, um 1460/70 | Sammlung Dursch, ehemals St. Martin, Günzburg | Temperamalerei auf Nadelholz | Inv. Nr. 2.13



Die „Anbetung der Könige“ gehört neben der „Verkündigung an Maria“ und den Passions- und Osterdarstellungen zu den beliebtesten Bildthemen der christlichen Kunst überhaupt. Der wohl in Ulm geschulte Maler dieser Tafel platzierte die Szene vor einem gravierten Goldhintergrund. Maria sitzt in dem als Baldachin inszenierten Stall. Schlicht und majestätisch sind ihre Gewänder gestaltet, ein kleines Kreuz ziert ihr Diadem. Liebevoll auf ihr Kind hinabblickend stützt sie dessen Arm, um die Könige zu grüßen. Die Könige reagieren unterschiedlich auf das Neugeborene: Während der

Alte die Krone abgelegt hat und am Boden kniet, wendet sich der mittlere König dem jüngsten zu und weist auf das Geschehen hin. Der jüngste König ist als Schwarze Person dargestellt und trägt porträthafte Gesichtszüge. Selbstbewusst legt er die Hand auf den Knauf seines Säbels. Die Anbetung beeindruckt durch ihre malerische Qualität, die bemerkenswerten Bilddetails und

die Interaktion der Figuren. Vom Können des Malers zeugen die individuellen Gesichter und die gekonnte Darstellung unterschiedlicher Materialität wie Metall, Brokatstoff oder Haut. Ein außergewöhnliches Detail ist der kleine Engel, der den Stern von Bethlehem über Maria und Jesus hält. Gelungen sind außerdem die Blickbeziehungen der Figuren: Maria schaut auf ihren Sohn, der wiederum den Blick des vor ihm knienden König erwidert. Auch die beiden stehenden Herrscher schauen sich gegenseitig an und scheinen miteinander zu kommunizieren.



Rast

Gast sein einmal.
Nicht immer selbst
Seine Wünsche bewirten
Mit kärglicher Kost.
Nicht immer feindlich
Nach allem fassen.
Einmal sich alles
Geschehen lassen
Und wissen:
Was geschieht, ist gut.

RAINER MARIA RILKE

August

32. Woche

DOMINIKUS	ALTMANN, EDITH STEIN	LAURENTIUS, ASTRID	KLARA V. ASSISI, SUSANNA	RADEGUND, KARL LEISNER	PONTIANUS UND HIPPOLYT	MAXIMILIAN KOLBE
8 <i>Sonntag</i>	9 <i>Montag</i>	10 <i>Dienstag</i>	11 <i>Mittwoch</i>	12 <i>Donnerstag</i>	13 <i>Freitag</i>	14 <i>Samstag</i>

Bestehen können

Es kann die Ehre dieser Welt
Dir keine Ehre geben,
Was dich in Wahrheit hebt und hält,
Muss in dir selber leben.
Wenn's deinem Innersten gebricht
An echten Stolzest Stütze,
Ob dann die Welt dir Beifall spricht,
Ist all dir wenig nütze.
Das flücht'ge Lob, des Tages Ruhm
Magst du dem Eitlen gönnen;
Das aber sei dein Heiligtum:
Vor dir bestehen können.

THEODOR FONTANE



August

33. Woche

RUPERT	STEPHAN V. UNGARN	HYAZINTH	HELENE, KLAUDIA	JOHANNES EUDES	BERNHARD V. CLAIRVAUX	PIUS X., BALDUIN
15 <i>Sonntag</i> <i>Mariä</i> <i>Himmelfahrt</i>	16 <i>Montag</i>	17 <i>Dienstag</i>	18 <i>Mittwoch</i>	19 <i>Donnerstag</i>	20 <i>Freitag</i>	21 <i>Samstag</i>

Der neue Hauskalender 2027

Kunstschätze des Diözesanmuseums Rottenburg

Katholisches Sonntagsblatt
Senefelderstr. 12 • 73760 Ostfildern
Tel. (0711) 4406-136 • Fax (0711) 4406-138
marketing@schwabenverlag.de
www.kathsonntagsblatt.de

Copyright für alle Bilder: © Diözesanmuseum Rottenburg
Texte auf den Zwischenseiten: Prof. Dr. Melanie Prange, Diözesanmuseum
Federica Viviani, Diözesanmuseum
Konzeption der Kalenderseiten: Claudia Peters, Verlag am Eschbach
Konzeption des Hauskalenders: Stefan Schweizer, Schwabenverlag AG
Redaktion der Zwischenblätter: Silke Klein, Schwabenverlag AG
Preis: EURO 14,80

Alle Rechte vorbehalten
© 2026 Verlag am Eschbach
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland
www.verlag-am-eschbach.de
produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR)

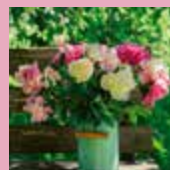
Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Kalligrafien: Ulli Wunsch, Wehr
Druck: Holzer Druck und Medien Druckerei und
Zeitungsverlag GmbH + Co. KG, Weiler im Allgäu
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-98700-238-0

ESCHBACHER JAHRES-KALENDER

Gestaltung der Kalenderseiten



Eine Auswahl der verwendeten Bilder



ISBN 978-3-98700-238-0